



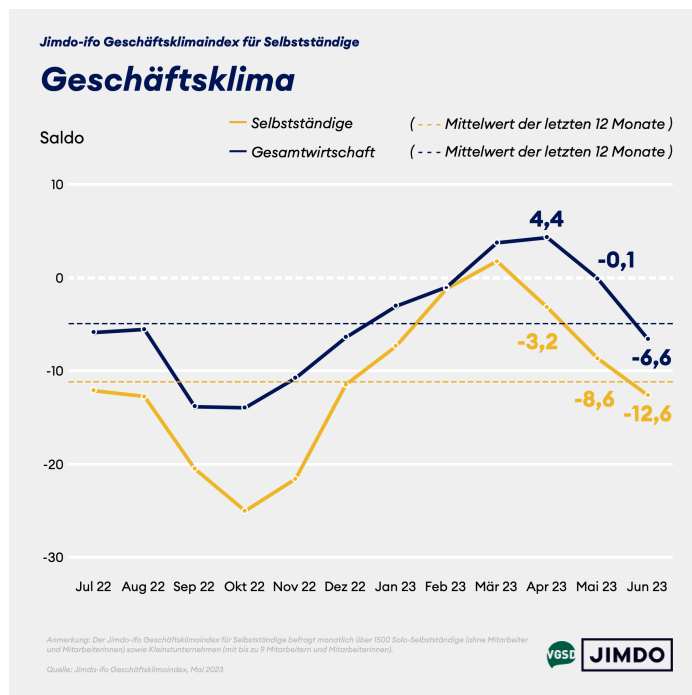
PRESSEMITTEILUNG

Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex* Juni

Die Rezession wird – wie Corona – zur Krise der Selbstständigen. Der Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex für Selbstständige sinkt zum dritten Mal in Folge tiefer ins Minus.

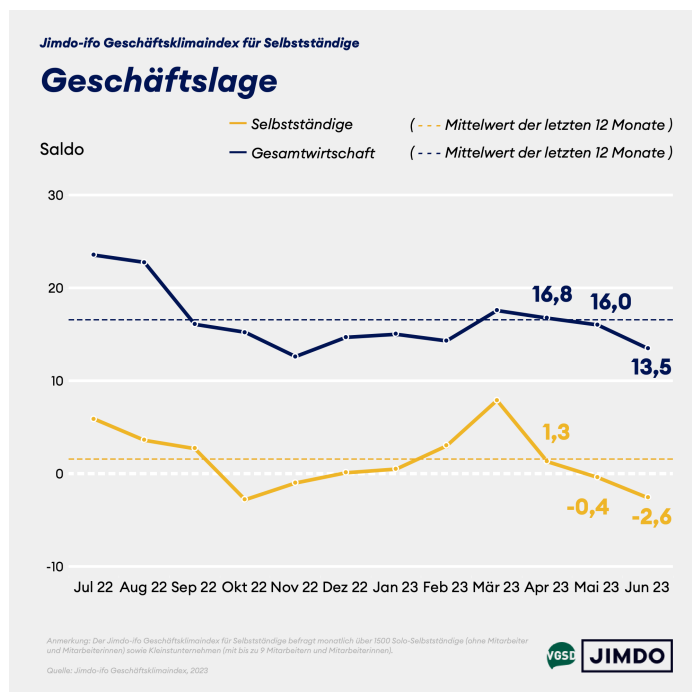
Jimdo und der Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland erwarten weitere Verschlechterung der Geschäftslage

Hamburg, 11. Juli 2023.



Das Geschäftsklima der Solo-Selbstständigen und Kleinunternehmen ist im Juni auf minus 12,6 Punkte gesunken. Das liegt laut Katrin Demmelhuber vom ifo Institut an zwei Indikatoren: „Zum einen beurteilen die Selbstständigen ihre Geschäftslage nun negativ und zum anderen schätzen sie ihre weitere Geschäftsentwicklung nochmal spürbar pessimistischer ein als im bisherigen Jahresverlauf.“

Auch in der Gesamtwirtschaft sind die Indikatoren für das Klima und die Erwartungen im Juni stark gesunken, aber die Geschäftslage wurde immer noch als positiv bewertet. Die Geschäftslage der Selbstständigen hingegen liegt mit minus 2,6 Punkten im Minus.



Verschlechterung der Geschäftslage erwartet: Strukturelles Problem wird sich weiter verschlimmern
„Die Lage der Selbstständigen ist bereits schlecht und leider müssen wir davon ausgehen, dass sie sich in den kommenden Monaten weiter verschlechtern wird“, gibt Matthias Henze, CEO und Mitgründer von Jimdo, zu bedenken. „Der Jimdo-ifo

Geschäftsklimaindex belegt seit anderthalb Jahren, wie viel schlechter die Lage der Selbstständigen gegenüber der Gesamtwirtschaft ist und zeigt damit ein strukturelles Problem auf", fügt Henze hinzu. „Daher lässt sich jetzt leider schon absehen, dass die Selbstständigen in dieser Rezession, wie bei der Corona-Krise auch, die größten Verlierer sein werden.“

Zahl der Selbständigen und Gründer*innen sinkt

Dr. Andreas Lutz, Vorstandsvorsitzender des Verbands der Gründer und Selbstständigen Deutschland (VGSD), sieht die Entwicklung des Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex ähnlich. Man müsse die Daten zu den Kleinen auch vor dem Hintergrund sinkender Gründer- und Selbstständigenzahlen sehen: *„Seit 2002 ist die Zahl der Gründungen in Deutschland um zwei Drittel gesunken, der Anteil der Solo-Selbstständigen an den Erwerbstätigen allein seit 2012 um mehr als 30 Prozent. Wir sehen bei der Bundesregierung aktuell keinerlei Aktivität, um diese Entwicklung umzukehren. Als ersten Schritt braucht es Ansprechpartner*innen in Parteien und Ministerien, die sich speziell mit Selbstständigen beschäftigen und genügend Zeit haben, das nötige Wissen aufzubauen, um wirksame Entscheidungen treffen zu können.“*

*Der Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex für Selbstständige befragt monatlich 1500 Solo-Selbstständige (ohne Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) sowie Kleinstunternehmen (mit bis zu 9 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen)

Mehr Infos zum ifo-Schnelldienst:

<https://www.ifo.de/publikationen/2021/aufsatz-zeitschrift/das-neue-geschaeftsklima-fuer-soloselbstaendige-und>

Folgende Grafiken gibt es zum Download: Geschäftsklima, Geschäftslage, Geschäftserwartungen, Geschäftsentwicklung, Preiserwartungen

Über das ifo Institut

Die Forschung am ifo Institut verbindet akademische Exzellenz mit wirtschaftspolitischer Relevanz. Fünf Handlungsfelder sind die Grundlage für diesen Brückenschlag: Forschung, Politikberatung, Information und Service, Beteiligung an öffentlichen Debatten, Nachwuchsförderung. In all diesen Bereichen möchte das Institut exzellente Leistungen erbringen. Die fünf Handlungsfelder sind eng miteinander verzahnt: Forschung ist die Grundlage der Politikberatung. Und auf Basis neu gewonnener Erkenntnisse kann das ifo Institut sich an öffentlichen Debatten beteiligen.

Über den Jimdo-ifo-Geschäftsklimaindex für Solo-Selbstständige und Kleinstunternehmen

Der „Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex“ wird seit Dezember 2021 monatlich veröffentlicht. Das Ziel: Solo-Selbstständigen und Kleinstunternehmen mit einem eigenen Index mehr Sichtbarkeit in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion zu verschaffen. Das ifo Institut berechnet die Konjunkturindikatoren für Solo-Selbstständige und Kleinstunternehmen (weniger als neun Mitarbeiter) auf Basis seiner Unternehmensbefragungen. Die teilnehmenden Betriebe decken alle Sektoren wie im Gesamtindex ab: Der Schwerpunkt liegt jedoch auf dem Dienstleistungssektor. Die Gewinnung der neuen Teilnehmer*innen erfolgt in Kooperation mit Jimdo sowie dem [Verband der Gründer und Selbstständigen in Deutschland](#) (VGSD e.V.). Jimdo ruft weiterhin Solo-Selbstständige und Kleinstunternehmer*innen dazu auf, sich unter wir-im-ifo.de zu registrieren und Gehör zu verschaffen.

Über Jimdo

Jimdo ist ein Anbieter von Online-Tools, die speziell auf die Bedürfnisse von Selbstständigen und kleinen Unternehmen abgestimmt sind. Das Ziel: Die Kraft und den Ideenreichtum der kleinen Unternehmen zu entfesseln und ihnen zu mehr Erfolg zu verhelfen. Mit dem Website-Baukasten von Jimdo wurden bis heute mehr als 32 Millionen Seiten und Onlineshops erstellt. Hauptsitz von Jimdo ist Hamburg, weltweit beschäftigt das Unternehmen über 250 Mitarbeiter*innen. CEO und Gründer Matthias Henze ist seit der ersten Stunde dabei. Er hat die Jimdo GmbH 2007 gemeinsam mit zwei Partnern gegründet. Statista und Capital kürten Jimdo 2022 zu einem der fünf innovativsten deutschen Internet-Unternehmen und vergaben volle Punktzahl.

Mehr zu Jimdo unter <https://presse.jimdo.com>

Jimdo Forschungswerkstatt Selbstständigkeit

3,5 Millionen Solo-Selbstständige, 6,3 Millionen Beschäftigte in Kleinunternehmen, 500 Milliarden Euro Jahresumsatz – Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen sind eine tragende Säule der deutschen Wirtschaft. Doch welche Themen beschäftigen sie? Was erhoffen sie sich von der Zukunft? Antworten auf diese Fragen und mehr bietet die Jimdo Forschungswerkstatt für Selbstständige und Kleinunternehmen.

Mehr zur Forschungswerkstatt Selbstständigkeit unter <https://forschungswerkstatt.jimdo.com>

Pressekontakt:

Jennifer Zonsius

PR Lead Jimdo

Mobil: 01579 / 24 69 846

E-Mail: jennifer.zonsius@jimdo.com